

[Free and download] Die Kunst, als Mann beachtet zu werden: Wie man Frauen, Kinder und die eigenen Eltern erzieht

Die Kunst, als Mann beachtet zu werden: Wie man Frauen, Kinder und die eigenen Eltern erzieht

Von Stefan Schwarz

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #13851 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-16Erscheinungsdatum: 2015-03-16File Name: B0OUTYXJPU | File size: 51.Mb

Von Stefan Schwarz : Die Kunst, als Mann beachtet zu werden: Wie man Frauen, Kinder und die eigenen Eltern erzieht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kunst, als Mann beachtet zu werden: Wie man Frauen, Kinder und die eigenen Eltern erzieht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Satire ist

nicht comedy oder die Wiedergeburt derselben Von Arthur Dent Manchmal hat man den Eindruck, mit dem Tod von Heinz Ehrmann wurde die deutsche Satire zu Grabe getragen. Jetzt scheint nur noch der schnelle Witz im Vordergrund zu stehen, eine "anspruchsvolle" Alltagssatire scheint der Vergangenheit anzugehren. Stefan Schwarz als der regelmäßige Autor der drittletzten Magazinseite kann mit seinen Kurzgeschichten bereits mehrere Bücher füllen, die zu lesen einem Freude bereitet (auch wenn man sie doch eigentlich schon kennt ...). Damit ist das Buch für Leute, die "Das Magazin" nicht kennen, wohl eine echte Offenbarung. Bereitet es mir Spaß, von Zeit zu Zeit mal eine Episode zu lesen, werden alle Nicht-Kenner von Stefan Schwarz nach jeder Geschichte erst mal eine "Lach-Pause" einlegen dürfen, oder müssen sie die besten Stelle erst mal ihrer Familie oder Freunden zitieren. Ein Buch, das auf keinem Nachttisch fehlen sollte! 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn ich dürfte, würde ich.. Von Anne Weser.. für Stefan Schwarz noch viele Sterne mehr vergeben!!! Stefan Schwarz schreibt leicht, (selbst)ironisch und nimmt jeden und alles einfach unmerklich auf die Schippe ohne boshaft zu werden. Das Buch legt man, hat man es einmal in der Hand, nicht so schnell wieder aus dieser. Mein Erstling von Stefan Schwarz "Ich kann nicht, wenn die Katze zuschaut" (ich gebe zu, ich habe es mir nur wegen dem Titel gekauft..) hat mich aufgrund seines witzigen Schreibstils gleich dazugebracht mir alle anderen Bücher von ihm zuzulegen. Das habe ich bis heute nicht bereut und hoffe, dass noch viele folgen werden. Das Buch ist einfach der Hammer. Ich habe laut gelacht, ich habe leise gelacht, ich habe es vor allem trotz dichtem Terminkalender an einem Wochenende durchgelesen. Mein Fazit: Stefan Schwarz ist eine Empfehlung in jeder Lebenslage! Tipp: KAUFEN!!! JETZT!!! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... ihr armen Männer.. Von La-Crima Männer können einem wirklich Leid tun, sie leiden unter uns Frauen, ihren eigenen und unseren Eltern, den Kindern und allen anderen Reizen, denen sie ausgesetzt sind. Ein wirklich lustiges Buch, das ich sehr empfehlen kann. Den 1 Stern verliert es, da es nicht ganz so lustig war wie "Ich kann nicht, wenn die Katze zuschaut."

Kurzbeschreibung Braucht ein Mann mit zwei Kindern wirklich noch Qualitätssperma? Mu er der Liebsten beim Vorlesen des Einkaufszettels noch Wort für Wort an den Lippen hängen? Und sind erotische Systeme wirklich erst nach fünf Jahren perfekt aufeinander eingestellt? Stefan Schwarz ist durchaus ein Freund von Routine-Exzessen, mu sich aber um Frau, Kinder und die eigenen Eltern gleichermaßen kümmern. Da kann es schon mal passieren, da ein Niederschlag aus Skatkarten und Kartoffelchips bei ihm abregnet. Nach seinem erfolgreichen Kurzgeschichten-Buch War das jetzt schon Sex? beschreibt der Autor im zweiten Anlauf wiederum auf hinreichend selbstironische Weise Die Kunst, als Mann beachtet zu werden. Kurzbeschreibung Braucht ein Mann mit zwei Kindern wirklich noch Qualitätssperma? Mu er der Liebsten beim Vorlesen des Einkaufszettels noch Wort für Wort an den Lippen hängen? Und sind erotische Systeme wirklich erst nach fünf Jahren perfekt aufeinander eingestellt? Stefan Schwarz ist durchaus ein Freund von Routine-Exzessen, mu sich aber um Frau, Kinder und die eigenen Eltern gleichermaßen kümmern. Da kann es schon mal passieren, da ein Niederschlag aus Skatkarten und Kartoffelchips bei ihm abregnet. Nach seinem erfolgreichen Kurzgeschichten-Buch War das jetzt schon Sex? beschreibt der Autor im zweiten Anlauf wiederum auf hinreichend selbstironische Weise Die Kunst, als Mann beachtet zu werden. Autorenkommentar Anstelle eines Vorworts: In der Zeit des Wahnsinns anzunehmen, da man sei der einzige normale Mensch auf der Welt sei, ist natürlich selber eine Form von Wahnsinn. Saul Bellow (nicht mein Hund)